

Ü 50 rockt bis zum Morgengrauen

Party Volker Hörle & Co. lassen die alten Zeiten musikalisch wieder aufleben – Mehr als 550 Gäste

Von unserer Mitarbeiterin
Dagmar Schweickert

■ **Birlenbach.** Die Generation über 50 hat am Wochenende zum dritten Mal bewiesen, dass sie feiertechnisch noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Bei der Ü 50-Party in Birlenbach rockten mehr als 550 Besucher bis in die frühen Morgenstunden ab und waren weit davon entfernt, Tanztee abzuhalten. Zugunsten des Birlenbacher Freibades wurde getanzt, mitgegrölt und eine wunderbare Nacht genossen. Der Förderverein des Freibades Birlenbach organisiert alle drei Jahre eine Party für die Generation der über 50-Jährigen. Ortsbürgermeister Dieter Hörle wirbelt dafür ebenso wie sein rund 70-köpfiges, eingeschworenes Team an ehrenamtlichen Helfern, die jede Menge Freizeit, Ideenreichtum und Kraft darauf verwenden, die Ü 50-Party zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Der Bruder des Bürgermeisters ist Volker Hörle. Als altgedienter Discjockey sorgt er alle drei Jahre für den richtigen Mix aus Rock, deutschen Klassikern und Schmusesongs der 60er- und 70er-Jahre.

In diesem Jahr wagte er sich auch an die frühen 80er-Jahre – vielleicht, weil die Geburtsjahrgänge sich logischerweise seit der ersten Ü 50-Party vor sechs Jahren erhöht haben: Wer heute 50 ist, der war 1980 auch noch im Partyalter.

Die Mehrzweckhalle in Birlenbach war mit Palmen, alten Postern und historischen Bravo-Zeitschriften liebevoll und detailgetreu geschmückt. Aufwendige Lichttechnik sorgte für die richtige Atmosphäre bei den Gästen, die zum Teil weit angereist waren.

Viele Sponsoren unterstützten den Verein und die Party auch in diesem Jahr. Die größte Hilfe kam von der Volksbank, die 2012 ihr 150-jähriges Bestehen feiert und als krönenden Abschluss ihrer Feierlichkeiten die Ü 50-Party mit einem



Volle Bude, beste Stimmung: Mehr als 550 Gäste feierten bei der Ü 50-Party in der Birlenbacher Mehrzweckhalle mit.

Foto: Dagmar Schweickert

hohen vierstelligen Betrag förderte. „Dafür sind wir enorm dankbar, denn nur durch solch großzügige Spenden, durch den Einsatz der Mitglieder und natürlich der Freibadbesucher ist es möglich, diese wichtige Einrichtung zu erhalten“, meinte Dieter Hörle.

Bei den vergangenen Partys waren jeweils Reinerlöse im fünfstelligen Bereich für das Freibad erfeiert worden. Was bei der dritten Auflage hängen geblieben ist, wird erst der Kassensturz in einigen Ta-

gen zeigen. Angesichts der propensvollen Halle, der guten Stimmung bei den tanzwütigen gemelierten Gästen und dem Hochbetrieb an der gut geführten Bar

600 Kilometer angereist

Ganz besonders begrüßte Volker Hörle den befreundeten Förderverein eines Freibades aus Lägerdorf in der Nähe von

Itzehoe. Dessen Vorstand hatten Dieter Hörle, seine Frau und Bekannte bei einem Urlaub kennengelernt. Man hatte sich

wird jedoch sicher auch dieses Mal wieder ein beruhigendes finanzielles Polster für das Freibad erwirtschaftet worden sein. Der einzige Kritikpunkt, der im Laufe des

ausgetauscht, und schnell kamen die neuen Freunde zu Besuch. Bei der Ü 50-Party hatte nun eine neunköpfige Delegation

Abends zu hören war lautete: „Das ist so eine tolle Veranstaltung für unsere Generation – warum gibt es die nicht wenigstens alle zwei Jahre?“

die rund 600 Kilometer lange Anreise gerne in Kauf genommen, um die Party und das Freibad zu unterstützen.